

Niederschrift

über die

**1. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses zur
Prüfung des Jahresabschlusses 2020**

am

Donnerstag, dem 24.06.2021

Niederschrift

Vorbemerkungen

1. **Sitzungsbeginn:** 16:00 Uhr
 2. **Ende der Sitzung:** 17:35 Uhr
 3. **Ort der Sitzung:** Großer Sitzungssaal (4. Stock)
 Kreisverwaltung Ahrweiler

An der Sitzung nahmen teil:

Vorsitzender:

Herr Michael Schneider CDU

Mitglieder des Ausschusses:

Frau Natalie Baum	CDU	
Frau Ingrid Frings	AfD	
Herr David Jacobs	FDP	
Herr Manfred Kolling	CDU	
Herr Otto Lembke	FWG	
Herr Wolfgang Schlagwein	B'90/Die Grünen	kam um 16:10 Uhr
Herr Christoph Schmitt	SPD	
Herr Jürgen Schwarzmann	CDU	Vertretung für Frau Pia Wasem ging um 17:15 Uhr

Schriftführer:

Herr Florian Linden

Mitarbeiter der Verwaltung:

Herr Andreas Beyer
 Herr Bernd Frison
 Herr Arno Müller

Entschuldigt fehlten:

Mitglieder des Ausschusses:

Frau Anna Belz	B'90/Die Grünen	
Frau Sabine Glaser	SPD	
Herr Jörn Kampmann	SPD	Vertretung für Frau Sabine Glaser
Frau Pia Wasem	CDU	

N i e d e r s c h r i f t**Tagesordnung:**

TOP	Beratungsgegenstand
	Nichtöffentliche Sitzung:
1.	Prüfung der Belege des Haushaltsjahres 2020
2.	Verschiedenes

Der Vorsitzende, Herr Schneider, eröffnete die erste Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses zur Prüfung des Jahresabschlusses 2020 und begrüßte die Ausschussmitglieder sowie die Vertreter der Verwaltung. Er stellte fest, dass der Ausschuss mit Schreiben vom 15.06.2021 form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass Beschlussfähigkeit vorlag.

Es wurden keine Anträge zur Tagesordnung gestellt.

Vor Eintritt in die Tagesordnung sprach der Vorsitzende den Prüfauftrag des Ausschusses an die Verwaltung aus der letzten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 17.09.2020 an. Danach wurde die Verwaltung beauftragt, zu prüfen, in welchem zeitlichen Rahmen sie mit eigenem Personal eine körperliche Inventur durchführen könne und welcher zusätzliche Personaleinsatz hierfür benötigt werde. Alternativ hierzu sollte geprüft werden, welche Kosten bei Durchführung einer Inventur durch einen externen Dienstleister entstehen würden. Über das Ergebnis sollte sowohl der Kreis- und Umweltausschuss sowie der Rechnungsprüfungsausschuss informiert werden.

Der Vorsitzende bat sodann Herrn Müller, dem Ausschuss hierzu zu berichten.

Herr Müller trug vor, dass aufgrund der Corona-Pandemie und der dadurch geänderten Arbeitsabläufe sowie der prioritären Umsetzung anderer Projekte der Prüfauftrag aufgrund der begrenzten personellen Kapazität der Finanzabteilung bislang noch nicht abgearbeitet werden konnte.

Aufgrund der von der Verwaltung in einem ersten Schritt vorgenommenen Angebotsabfrage bei zwei Firmen zur Durchführung einer externen Inventur sei jedoch deutlich geworden, dass für eine realistische Angebotserstellung zwingend eine Besichtigung in der Kreisverwaltung erforderlich ist. Aufgrund der geltenden Kontaktbeschränkungen wurde bisher auf einen Vor-Ort-Termin verzichtet.

Weiterhin gelte es seitens der Verwaltung zunächst entsprechende Regelungen im Rahmen einer Inventurrichtlinie festzulegen. Eine entsprechende Inventurrichtlinie konnte jedoch bislang aus zeitlichen Gründen noch nicht erlassen werden.

Dies insbesondere auch vor dem Hintergrund, dass im Rahmen der Digitalisierungsstrategie der Verwaltung durch die Finanzabteilung in der ersten Jahreshälfte 2021 abteilungsübergreifend ein digitaler Anordnungsworkflow eingeführt wurde, durch den die bisherigen Zahlungsanordnungen in Papierform ersetzt wurden.

Wegen der aktuellen Hygieneregulungen war dieses Projekt mit einem erhöhten Planungs- und Umsetzungsaufwand verbunden, da insbesondere auch die notwendigen Schulungen der Anwender in kleineren Gruppen nur im Rahmen von Online-Schulungen erfolgen konnten.

Durch die Einführung des digitalen Workflows konnte auch die gesetzliche Vorgabe erfüllt werden, um in der Verwaltung E-Rechnungen entgegenzunehmen und diese medienbruchfrei digital weiterbearbeiten zu können.

Mit Blick auf die vorstehenden Ausführungen beabsichtigt die Verwaltung im nächsten Schritt die erforderliche Inventurrichtlinie zu erlassen und anschließend - soweit es die geltenden Corona-Regeln wieder ermöglichen - auf dieser Basis Angebote für

die Durchführung der Inventur durch eine Firma einzuholen. Des Weiteren soll dann auch der Personalbedarf für eine Inventur durch das eigene Personal ermittelt werden.

Der Kreis- und Umweltausschuss sei über den Sachstand in seiner Sitzung am 21.07.2021 entsprechend informiert worden und hat die Ausführungen zur Kenntnis genommen.

Die Ergebnisse werden dem Kreis- und Umweltausschuss sowie dem Rechnungsprüfungsausschuss zu gegebener Zeit zur Beratung vorgelegt.

Anschließend trat der Ausschuss in die Tagesordnung ein, da sich vonseiten des Ausschusses keine weiteren Fragen oder Anmerkungen ergaben.

Nichtöffentliche Sitzung

1	Prüfung der Belege des Haushaltsjahres 2020
---	---

Für die digitale Belegprüfung standen den Ausschussmitgliedern Laptops zur Verfügung, über die Einblick in die Buchhaltung des Landkreises genommen werden konnte.

Den Ausschussmitgliedern wurde eine Übersicht zu den im Kreishaushalt gebildeten Teilhaushalten und den hierin enthaltenen Produkten und Leistungen sowie eine Liste mit allen im Jahr 2020 bebuchten Konten ausgehändigt.

Ferner wurde den Ausschussmitgliedern eine Liste mit Darstellung der zehn Produkte mit den größten positiven und negativen Veränderungen vorgelegt.

Herr Beyer gab zunächst grundsätzliche Hinweise zur Handhabung des Buchungssystems für den Kreishaushalt und zur Funktionsweise eines möglichen Zugriffs der Verwaltung auf die Laptops der Ausschussmitglieder, um die Fragen der Ausschussmitglieder beantworten zu können.

Er wies dabei darauf hin, dass die Ausschussmitglieder den Zugriff auf den Laptop für jeden Einzelfall separat bestätigen müssen.

Die Belegprüfung des Kreishaushalts erfolgte für den Bereich des Ergebnishaushaltes und wurde anhand der nach Teilhaushalten bzw. innerhalb der Teilhaushalte gebildeten Prüfungsblöcken (insgesamt 32 Stück) vorgenommen.

Es ergaben sich dabei folgende Feststellungen, über die dem Rechnungsprüfungsausschuss in der nächsten Sitzung zu berichten ist:

Im Teilhaushalt 1, Produkt 1145 (Sonstige Zentrale Dienste), Buchungsstelle 11452.563900, werden die Geschäftsaufwendungen für den Sitzungsdienst veranschlagt. Da hier in Einzelfällen u. a. auch Aufwendungen für Fotoaufnahmen gebucht

wurden, bittet der Rechnungsprüfungsausschuss die Verwaltung, künftig auf eine sachgerechte Zuordnung der Aufwendungen zu achten.

Als Kostenanteil des Landkreises Ahrweiler an der Geschäftsstelle für den „Bonn-Berlin-Ausgleich“ war im Teilhaushalt 11, Produkt 5112 (Kreisentwicklung), Buchungsstelle, 51123.541900, ein Haushaltsansatz in Höhe von 25.000 EUR eingeplant. Da hier jedoch lediglich Aufwendungen in Höhe von rd. 4.300 EUR entstanden sind, bittet der Rechnungsprüfungsausschuss hierzu um nähere Erläuterungen.

Im Teilhaushalt 14, Produkt 5558 (Agrarfördermaßnahmen), Buchungsstelle 55583.541900 (Förderprogramm „Artenreiche Wiese“) sind bei einem Haushaltsansatz in Höhe von 50.000 EUR lediglich Aufwendungen in Höhe von rd. 5.400 EUR angefallen. Der Rechnungsprüfungsausschuss bittet hierzu die Gründe für die Abweichung zwischen Haushaltsansatz und Rechnungsergebnis näher zu erläutern.

Der Kostenanteil des Landkreises Ahrweiler an der Rettungsdienstbehörde nach § 4 Abs. 2 Satz 3 Rettungsdienstgesetz wird im Teilhaushalt 6, Produkt 1260 (Brand-schutz), Buchungsstelle 12601-525510, veranschlagt. Der Kostenanteil wird über eine Jahresanordnung mit monatlichen Abschlägen ausgezahlt. Innerhalb des Jahres 2020 hat sich der monatliche Kostenanteil verdoppelt. Der Rechnungsprüfungsausschuss bittet hierzu um nähere Erläuterungen, warum der Anteil sich erhöht hat.

Die Belegprüfung des Ergebnishaushaltes konnte abgeschlossen werden.

2	Verschiedenes
---	---------------

Der Vorsitzende wies auf den Termin für die nächste Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am Donnerstag, 08.07.2021, 16.00 Uhr, hin.

Weitere Wortmeldungen erfolgten nicht.

Der Vorsitzende:



Michael Schneider

Der Schriftführer:



Linden